



Bruchköbeler BürgerBund – Fraktion –
Kurt-Schumacher-Ring 15, 63486 Bruchköbel

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Thomas Demuth
Hauptstraße 32

63486 Bruchköbel

Fraktion

Alexander Rabold
Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15
63486 Bruchköbel
Tel.: 049 (0) 61 81 / 77 40 3
Mobil: 049 (0) 170 / 73 01 32 3
Alexander.Rabold@brk-bb.de

fraktion@brk-bb.de
www.bruchkoebeler-buergerbund.de

Seite: 1

Bruchköbel, den 18.11.2009

Haushaltsantrag Nr. 2 - 2010: Gehwegesanierung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Demuth,

die Fraktion Bruchköbeler Bürgerbund - (BBB) in der Stadtverordnetenversammlung bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses sowie zur anschließenden Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung zum Haushalt 2010 zu setzen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für ein Programm zur Sanierung von Gehwegen und Fußgängerüberwegen werden im Haushaltsjahr 2010 100.000,00 € im Produktbereich 12541000 bereitgestellt.

Begründung:

Viele Gehwege und Gehwegkanten in Bruchköbel sind für Behinderte, etwa Rollstuhlfahrer, oder sonst bewegungseingeschränkte Menschen, aber auch schon für viele ältere Menschen nicht nutzbar, oder aber eine Gefahr. Mit der wachsenden Lebenserwartung unserer Bürger steigt die Zahl der Gehbehinderten oder sonst in der Bewegung eingeschränkten Menschen ständig weiter an. Im Stadtgebiet gibt es unzählige Stellen, die für Bürger ohne Behinderung keine Probleme bereiten und kaum auffallen, aber für Rollstuhlfahrer oder sonst in der Bewegung eingeschränkte Menschen oft unüberwindbare Hindernisse sind. So beschweren sich Immer wieder ältere Bürgerinnen und Bürger über die manchmal extreme Schrägneigung von Gehwegen zur Straße hin.

Diese zum Teil völlig unnötigen Schrägen führen zu Verunsicherungen beim Gehen oder sogar zu Stürzen mit schweren Verletzungsfolgen. Unsere Stadt soll nicht nur für starke und gesunde Menschen, sondern auch für die schwächeren Mitbürgerinnen und Mitbürger lebenswert sein.

Dies gilt ganz besonders für die Nahversorgungsbereiche, Arztpraxen, Apotheken, Gaststätten und Geschäfte. Da die Zahl der in der Mobilität eingeschränkten Menschen in Bruchköbel ständig zunehmen wird, wird das Problem immer größer. Es besteht also dringender Handlungsbedarf. Um erste Verbesserungen zu schaffen, sind zusätzliche Mittel für den Gehwegbau anzusetzen. Die behindertengerechte Gehweggestaltung soll zuerst die Verkehrsknotenpunkte in der Stadt und die von Fußgängern stärker frequentierten Verkehrsbereiche umfassen.



Alexander Rabold

- Fraktionsvorsitzender -

Bruchköbeler BürgerBund

Fraktion

Seite 3